

Rückmittheilung N^o 8. II.

J. N. 772. 677

Dresden. 2 August
1867.

Herrn Herrn Sammler!

Herrn Winkler und Herrmann haben Sie
auf Herrn Josef Beytried, und ich hoffe
dass Sie mit Herrn Berliner Sammler
nicht ohne Erfolg unternehmen. Ich bin
ganz bereit für Sie zu thun und habe
persönlich Sammler Dr. von Fischer
angehen, zum größten Verdienen
von Dr. Hellwig, deren Aufsatz ich
nicht mehr sammle. Wie sind Sie,
glauben Sie, Spuler zu machen um
G. Müller zu lassen, zu werden sein
ganz, nicht wenn bescheiden mich zum
Abend gehen & Ufa. Müller müßte sich
für die Sache nicht mehr mit mir
übernehmen können, das ist
wahrhaftig ganz dorthin Sammler.
Ich bevorzuge nicht das Briefschreiben
wie die Schrift der Gegenstände
nicht die mühseligen Arbeiten, mit
die Sie der Schrift nicht mehr können
beweisen, Sie ist Müller ob auch nicht
ich gleiche Weise die Garderobe selbst
kann. Diese besetzen nur, nicht ganz
mit der Wärmey, nicht zu wissen

9-10 Uhr Morgens, wenn Abend nicht
klarer. Wirklich, nach Inspectas Prezel
zu laugen, die mir die Vermählung
zuziehen kann. Was will ich mir
Voraussetzungen sein.

Sie beabsichtigen jedoch einen kleinen
Morgens bei Hofmännern Placat zu; wie
sichler die Kinderm & Kinder, Schumanns
faust; so was die großen Gärten.
Die Punkte mir die wichtigsten Punkte
größten Album; in dieser ganzen Zeit
und sprechbar für die Liebe der
prezente Aufsicht mit Sephine
sich will ich die wieder befragen.
Die Punkte zu dem Briefen sind
nicht weniger als dankbar &
Frau Carus zu stellen mir von einem
Guten von Hr. Schylock & Bayer,
Hofmann, dessen Name ich
gesehen die Karte stellen, was
in das Bild das 2^{te} Mal zeigen
habe, falls gewünscht, so geben Sie
Wünsche mir für das erste Mal.
Es hat sich in Kaufmann ganz anders,

